

NEUES &

aus der Kirchengemeinde St. Marien

- ❑ ***Erntedank mal anders***
- ❑ ***Pflanzentauschbörse an St. Marien***
- ❑ ***Friedhof: Unsere jährliche Pflanzaktion naht***
- ❑ ***Rückblick auf die Sommertour***



..... damit wir voneinander hören !!!

Montag**B-Kleidungs-Treff**

09:00-18:00 Uhr, Im Oelkamp 10

Seniorenachmittag 1. Montag im Monat, 15:00 Uhr Karla Degner

Bibel-Glauben-Leben-teilen

2. Montag im Monat, 18.30 Uhr,
C. Daxner, Tel. 23 207 91

Handarbeitskreis

19:30 Uhr Gemeindehaus
Info: Gaby Naß (8878),
Friederike Heislitz (01573 3683709)

Dienstag

Flötenchor 19:00 Uhr, C. Daxner,
Tel. 2320791

Posaunenchor 19:30 Uhr,
Peter-Manuel Maschke,
Mail: pmmaschke@t-online.de

Frühstück und Gespräch 2. Di. im Monat, 09:00-11:00, Sigrun Dressler

Tanzkreis 1. und 3. Di. im Monat,
10:00 Uhr, Angela Kwiatkowski (0152
219 200 50)

Mittwoch

Mittagstisch 12:30 Uhr, einmal monatlich im Gemeindehaus St. Marien, Friederike Heislitz (01573 3683709)

Donnerstag

Chor 19:00 Uhr Daniel Kannenberg,
Tel. 0173-91 264 39

Freitag

Entspannungsübungen 08:15 Uhr,
Ina Eschment-Fromhage

Kindergottesdienst Termine letzte Seite, 15:00-17:00 Uhr

Friedensgebet 1. Freitag im Monat,
19:30, C. Daxner, Tel. 23 207 91

Besuchsdienst monatlich nach Absprache, Ute Drews, 01523-365 6081

Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit nach Absprache, Eckart Elster,
Tel. 04139-79 86 05

PEHMÖLLER

Bestattungshaus

**abschied nehmen – persönlich und individuell**

Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor Aufgaben, die fachkundige Hilfe erfordern. Wir beraten Sie, nennen die Kosten, nehmen Ihnen alle Formalitäten ab und begleiten Sie in der schweren Zeit der Trauer.

- eigene Trauerhalle
- individuelle Trauerfloristik
- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

Wir sind
Tag und Nacht
für Sie da.

Bestattungshaus
Pehmöller GmbH

21365 Adendorf
Kirchweg/Sandweg
Tel.: 041 31/ 18 92 92
www.pehmoeller.de

Liebe Gemeinde, liebe Lesende,

Sind Sie gut durch den Sommer gekommen? Hatten Sie vielleicht Urlaub? Und falls Sie Urlaub hatten, kennen Sie das Gefühl, vor dem ersten Arbeitstag erst einmal ganz kräftig durchatmen zu müssen? Luft holen für das, was kommt, für den Neustart nach hoffentlich schönen und erholsamen Tagen.

Der Monatsspruch für September, ein Vers aus Psalm 46, kann bei diesem stärkenden Luftholen mental unterstützen: Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.

Diese sechs Worte können uns helfen, einen festen Punkt und einen guten Rahmen für die Herausforderungen des Alltags zu haben. Dabei ist es nicht wichtig, worin diese Herausforderungen bestehen oder wie der Alltag aussieht: Das kann das Magendrücken vor der Schule sein, das Überarbeitet- und Überfordertsein auf der Arbeit, das kann das stärker werdende Gefühl der Rat- und Hilflosigkeit sein angesichts der vielen Krisen und menschengemachten Notsituationen, die wir tagtäglich in den Nachrichten sehen, oder auch die nachlassende Kraft im Kampf gegen eine schwere Krankheit genauso wie die vielen einsamen Stunden zu Hause, in denen keiner vorbeikommt.

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke. Zum einen finde ich den Gedanken sehr beruhigend, dass Zuversicht und Stärke nicht aus mir

selbst kommen müssen, das würde sicherlich viel Energie kosten und mich auf Dauer überfordern. Manchmal brauchen wir mehr Zuversicht und Stärke, als wir uns selbst geben könnten. Gut, dass wir auf eine andere stärkende Quelle zurückgreifen können!

Zum anderen spricht der Verfasser des Psalms davon, dass Gott *unsere* Zuversicht und Stärke ist. Nicht seine oder meine, sondern unsere. Für mich bedeutet das, dass diese Hoffnung und dieser Zuspruch für uns alle gilt. Für unsere Gemeinde und Gemeinschaft. Im Miteinander werden Zuversicht und Stärke deutlich und greifbar, z.B. im Zuspruch oder im Lob meines Gegenübers. Und damit sind wir mittendrin in dem, woran uns der Monatsspruch für Oktober erinnert: Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch (Lukas 17,21).

Das Reich Gottes ist da. Nur wir spüren es häufig nicht. Es wird aber dann erkennbar, wenn wir füreinander da sind und eintreten. Wenn wir einander Anlass für Hoffnung und Zuversicht geben, dass Gottes Stärke uns hält in all unseren Alltags: von Schule, über Arbeit bis in die einsamsten Haushalte.

Ich wünsche Ihnen und Euch einen schönen, zuversichtlichen und stärkenden Spätsommer und Herbst,

Ihre und Eure Iris Weiner

Erntedank goes Bauernhof

(IW) Die Erntedankgottesdienste gehören zu meinen persönlichen Favoriten. Sich bewusst zu machen, was uns wirklich am Leben hält und dafür Dank zu sagen, erdet und tut gut. Zudem ist es jedes Jahr wieder schön zu sehen, was wir für Erntegaben in unserer Gemeinde versammeln können, diese für die gute Sache zu versteigern und dann noch zu snacken und zu schnacken...

Großartig!

Und dieses Jahr gibt es noch eine Besonderheit: Das gezeigte Foto aus dem letzten Jahr werden wir so nicht sehen:

Wir feiern Erntedank am 05. Oktober direkt bei einem Erzeuger! Wir freuen uns, dass wir unseren Gottesdienst auf dem Hof Harms / Kühnapfel in Rullstorf, Im Dorf 2 (Landladen), abhalten können.

Besinnung und Umkehr

(IW) Darum geht es am Buß- und Bettag. In dieser schnelllebigen Zeit kommt das Innehalten, das Reflektieren und Neuorientieren oft zu kurz. Unsere Andacht am Mittwoch, den 19. November um 19 Uhr in der Kirche, bietet einen guten Rahmen



(Foto: H. Dressler)

Beginn ist um 11 Uhr.

Wer etwas zu den Erntegaben beisteuern möchte, kann sie entweder am Samstag, 04. Oktober, zum Hof bringen oder unter der Woche zum Gemeindehaus. Am besten nach Absprache mit dem Pfarramt (Tel: 7151).

Vielen Dank an alle Spender und an Ehepaar Kühnapfel!

und die Möglichkeit, die eigenen Versäumnisse, Fehlentscheidungen, Ängste und Sorgen gemeinschaftlich in einem Gebet vor Gott zu bringen. Der Flötenchor begleitet uns dabei musikalisch.

Gemeinsames Gedenken, Erinnern, Trauern - und Dankbarsein

(IW) ... dafür gibt es viele Orte und Zeiten. In der evangelischen Kirche sind es vor allem die beiden letzten Sonntage des Kirchenjahres. Am Volkstrauertag, den 16. November, gedenken wir der vielen Opfer der vergangenen und gegenwärtigen Krisen und Kriege. Sie machen fast alle Menschen zu Opfern.

"Im Krieg gibt es keine Gewinner, sondern alle sind Verlierer, ganz gleich, welche Seite sich zum Sieger erklären mag".

Auch wenn nicht ganz klar ist, von wem dieses Zitat stammt, oft wird es Carl von Clausewitz zugeschrieben, so bringt es doch die Wahrheit auf den Punkt.

Als Zeichen der Solidarität mit den Notleidenden und als Mahnung an die Machthabenden feiern wir den Gottesdienst am 16. November, 10 Uhr, mit Unterstützung des Männergesangsvereins. Anschließend wer-

den wir ab 11:15 Uhr an den Mahnmalen in Scharnebeck und Rullstorf der Toten der Kriege gedenken und die Vereine und Gemeinden werden Kränze niederlegen.

Eine Woche später, am Sonntag, den 23.11., erinnern wir uns an die Verstorbenen in unserer Gemeinde des vergangenen Kirchenjahres. Während des Gottesdienstes werden ihre Namen verlesen und für jeden und jede wird eine Kerze entzündet. Jeder, der möchte, ist herzlich eingeladen, im Anschluss an diesen Gottesdienst gemeinsam mit den Mitgliedern von St. Johannis zum Friedhof zu gehen. Dort gibt es noch einen kurzen, geistlichen Impuls und die Möglichkeit des gemeinsamen Trauerns, Gesprächs und des gemeinsamen Dankbarseins für die Menschen, die unsere Leben berührt haben und vor uns gegangen sind.

DREBOLD BESTATTUNGEN

- Im Trauerfall sind wir für Sie da -



- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen und Friedwald-Bestattungen
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge
- Tag- und Nachtbereitschaft

Hauptstraße 26a
21379 Scharnebeck
www.drebold-bestattungen.de

04136 900 340

Get together goes Dorffest

(IW) Am 06. September feiert Scharnebeck sein beliebtes Dorffest. Und wir sind mit dabei! Wir organisieren einen Essensstand und Sitzmöglichkeiten. Es wird Fingerfood - Köstlichkeiten aus aller Welt geben. Kulinarisch kann man sich auf die Reise unter anderem in den Irak, nach Kolumbien und Simbabwe machen. Außerdem gibt es Spieleangebote

und Infos: Über unsere Arbeit mit den Geflüchteten in der Kirchengemeinde und im Sozialraum, über Möglichkeiten des ehrenamtlichen Mittuns und bestimmt werden die Köchinnen auch ihre Rezepte verraten. Also: halten Sie nach uns Ausschau auf dem Sommerfest der Gemeinde!

Freie Gruppenräume

Im Gemeindehaus in St. Marien herrscht munteres Treiben. Neben den etablierten Gruppen, wie zum Beispiel den Chören, haben sich auch viele andere Gruppen gefunden, die Leben in das kirchliche Haus bringen: Flötenunterricht, Tanzen, Hobbygruppen (z.B. die Photonauten). Es gibt viele Möglichkeiten, unsere Räume zu nutzen.

Wenn Sie eine Gruppe leiten und auf der Suche nach geeigneten preiswerten Räumlichkeiten sind, können Sie sich gerne bei unserer Pfarramtssekretärin Frau Gellersen unter 04136/1500 oder per Mail an kg.marien-scharnebeck@evlka.de melden.

S. Dressler



Parkplätze vor der Tür



Service auch an Fremdgeräten



Hörgeräte auch zum Nulltarif



Kostenloser Hörtest



Barrierefreier Zugang

Hörladen[®]

Alles für dein Ohr

Inhabergeführter Meisterbetrieb

Bardowicker Str. 16B

21379 Scharnebeck

Tel. 04136 - 911 99 33

Jetzt bei uns:

Fast unsichtbare Hörgeräte testen!

Klausur des Kirchenvorstandes

(EE) Am letzten Juni-Wochenende traf sich der Kirchenvorstand zu seiner jährlichen Klausurtagung, nicht hinter verschlossenen Türen, sondern im wunderschönen offenen und großzügigen Gelände der Woltersburger Mühle nahe Uelzen. An- und Abreise erfolgten nachhaltig durch Bildung von Fahrgemeinschaften sowie einer Fahrradfraktion.

Von Freitagabend bis Sonntagvormittag wurde getagt, diskutiert, laut gedacht, verworfen, geschwiegen und auf Wiedervorlage gelegt. Die Themen wurden kompetent von unserer KV-Vorsitzenden Sigrun Dressler, Pastorin Iris Weiner und den verschiedenen Ausschüssen vorbereitet, zum Beispiel: Inhalte der Kirchenkreissynode, Arbeitssicherheit und Brandschutz, Friedhofsgebühren, Vorbereitung von anstehenden Veranstaltungen und

Gottesdiensten, Kollektenplan, Orgelwartungen, Situation der Chöre, Baulichkeiten im Gemeindehaus und Kirche, Konfirmandenordnung, Schutzkonzept, Zukunftsgemeinschaft Mitte, Termine ... Klingt viel und war es tatsächlich auch. Und zeigt ein vielfältiges, verantwortungsvolles und schönes Abbild



unseres Gemeindelebens. Das erzeugt immer wieder Begeisterung, im KV tätig zu sein.

Die Kurzweil kam nicht zu kurz. Die Abende wurden in geselliger plauschiger Runde verbracht, Pausen wurden für gemeinsame Spaziergänge in der waldigen Umgebung oder auf dem schön gestalteten Gelände genutzt, und auch ein Mittagschläfchen war durchaus hilfreich.

Pastorin Weiner gestaltete die Andachten und auch ein Abendmahl - unter rauschendem Blätterdach, im

großzügigen und duftenden Kräutergarten. „Garten des Herrn“ drängt sich da geradezu auf und so war es auch.

Was bringt der Kirchenvorstand nun von der Klausur mit? Sie/ihr werdet es erfahren, in weiterhin gemeinsamem zukunftsweisendem verantwortungsvollem und gläubigem Miteinander in unserer schönen St. Marien Kirchengemeinde.



Interview mit dem Friedhofsausschuss

(IW) Liebe Frau Runte, lieber Herr Plato, ihr kümmert euch um unseren Friedhof. Viele Menschen verbinden mit Friedhof Tod und Trauer und sind daher froh, wenn sie nichts damit zu tun haben. Ihr macht es freiwillig und mit viel Engagement. Wie seid ihr dazu gekommen?

S. Plato: Ich bin über meine Mitarbeit im KV dazu gekommen, denn der Kirchenvorstand ist natürlich in Friedhofsfragen eben auch einmal gefragt und da diene ich dann als Ansprechpartner. Und Berührungsängste mit dem Thema Friedhof habe ich nicht und hatte ich eigentlich noch nie. Ich finde Friedhöfe Orte, die über das Leben hinausweisen.

Um was genau kümmert ihr euch? Hecken schneidet ihr ja eher nicht, oder?

S. Plato: Einmal im Jahr vielleicht schon, bei der jährlichen Friedhofsaktion. Aber in der Tat ist meine Aufgabe eher im Bereich der Organisation und Verwaltung: Gibt es Themen, die der KV besprechen oder entscheiden muss? Wie geht es mit dem geplanten Friedhofsverband weiter. Solche Dinge.

Habt ihr ein besonderes Erlebnis rund um unseren Friedhof und eurer Tätigkeit, von dem Ihr uns erzählen könnt?

S. Plato: Solange mache ich das hier ja noch nicht und habe - wohl anders als Gisela - keine reichhaltigen Fundus von Erfahrungen. Mich beeindruckt aber das Engagement der Menschen, die sich um den Friedhof kümmern, gerade das von Gisela, aber auch das unserer Professionellen, Margret Gellersen und Alexander Daams. Ohne ihren Einsatz und ihr Kümmern ginge es einfach nicht. Da will ich hier mal für den KV Dank sagen.

Was wünscht ihr euch in Zukunft für unseren Friedhof und eure Arbeit?

S. Plato: Ganz konkret wünsche ich mir, dass wir nun für unsere Region endlich einmal die Gründung des Friedhofsverbands hinbekommen. Das zieht sich schon lange und hängt immer wieder fest, auch an Einzelinteressen. Das müssen wir überwinden, damit unsere Friedhöfe auch in Zukunft gut verwaltet und gestaltet werden können.

Farewell, Tschüss ...

(IW) Am 17. August wurde Pastor Wolfhardt Knigge in der Artlenburger Kirche während eines Festgottesdienstes entpflichtet und in den Ruhestand verabschiedet. Es wurde gesungen, musiziert, gezaubert und geredet. In allen Beiträgen war die Wertschätzung für Pastor Knigges Tun deutlich zu spüren. Wir wünschen ihm und seiner Frau einen schönen und entspannten Ruhestand und für die Zukunft alles Gute.



... und Herzlich willkommen

Moin zusammen!

Ich bin Viviann Bollmeier, 25 Jahre alt und ab September Diakonin in der Zukunftsgemeinschaft Mitte!

Aufgewachsen bin ich in Heeslingen zwischen Bremen und Hamburg. Nach der Schule ging es für mich zunächst für einige Monate als Au-pair nach England, bevor ich dann in Hannover Religionspädagogik und Soziale Arbeit studiert habe. Im letzten Sommer



habe ich mein Studium abgeschlossen und bis Ende August dieses Jahres mein Anerkennungsjahr in der Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer in Hannover absolviert.

Jetzt zieht es mich wieder rauf aufs Land und ich darf ab September in der Zukunftsgemeinschaft Mitte für die Arbeit mit Konfis, Jugendlichen und jungen Erwachsenen tätig sein, darauf freue ich mich sehr!

Erreichbar bin ich vorerst per Mail (viviann.bollmeier@evlka.de), eine Telefonnummer folgt noch. Wenn ihr mich in den nächsten Wochen irgendwo seht, sprecht mich gern an, ich freue mich auf euch!

Ihre / Eure Viviann

Auf die Perspektive kommt es an

(IW) Diese Erkenntnis haben wir gemeinsam mit den Schützinnen und Schützen und den Photonauten im Pfingstgottesdienst beleuchtet und in den Fokus genommen. Zunächst ging es um die verschiedenen Raumeindrücke, die wir bekommen können, wenn wir einen Raum im Sitzen oder im Stehen wahrnehmen oder auch indem wir uns einfach einmal umdrehen: Immer der gleiche Raum, unterschiedliche Perspektiven.



Ganz andere Blickwinkel auf unsere schöne Kirche haben die Fotos der Fotogruppe der Photonauten geboten, die zunächst in der Kirche und dann während des Kirchkaffees im Gemeindehaus ausgestellt wurden.

In einem zweiten Schritt ging es um die persönlichen, religiösen und

gesellschaftlichen Perspektiven, unsere Ziele und die Erreichbarkeit dieser Ziele, bzw. die Wege dorthin als Gemeinde, als Gemeinschaft und Gesellschaft.

Beim anschließenden Sektempfang und Kirchkaffee gab es die Möglichkeit des gemeinsamen Austauschs, die auch rege genutzt wurde.

Fahrschule

A K S O Y

**Fahrschule aller Klassen
EU-Berufskraftfahrerausbildung**

Zertifizierter Bildungsträger nach AZAV

Julius-Leber-Str. 4 · 21337 Lüneburg · Tel. 04131- 54 184

Am Alten Landhaus 1 · 21407 Deutsch Evern · Tel. 04131- 72 17 71

Bardowicker Str. 21 · 21379 Scharnebeck · Tel. 04136- 91 34 44

www.fahrschule-aksoy.de

Sommertour-Gottesdienst in Scharnebeck

(EE) Nach den positiven Rückmeldungen zu den Sommertour-Gottesdiensten des vergangenen Jahres war das Gefühl in der Zukunftsgemeinschaft Mitte: Lasst uns 2025 in den Ferien wieder auf Tour gehen! Und die Sommertour ging weiter. Am 20. Juli 2025 fand der Gottesdienst in Scharnebeck statt, geleitet von Diakon Axel Küster.

Alle Gottesdienste hatten ein verbindendes Thema. Es lautete „Beziehungskisten“. Das Thema von Diakon Küster war „Wut“ – Kain und Abel.

Schon am Eingang wurden die Gottesdienstbesucher mit einem Stempel empfangen. Jeder der wollte, konnte sich auf Stirn oder Hand ein sogenanntes Kains-Mal stempeln lassen, und war somit gezeichnet für die Zukunft. Die zentrale Predigt war dann auch mit der Geschichte von Kain und Abel belegt und mit der Frage: Wie konnte es soweit kommen, dass der eine Bruder den anderen erschlägt? Die Bibeltexte schildern fast plastisch das Geschehen und lassen manche, sich aufdrängende menschliche Hinter- und Abgründe offen. Axel Küster arbeitete geschickt das menschlich-natürliche und tiefgründige aus dieser Geschichte heraus: Wut, Neid, Hass, Habgier, Missgunst, Abscheu,

Scham. Zutiefst menschliche und leider allzu oft schmerzliche und bekannte Empfindungen und Erfahrungen. Einen Ausweg hieraus zu finden fast unmöglich, aber machbar. Die Bibel liefert da keinen konkreten Ansatz, ermutigt uns aber wie immer zum Nachdenken und Lösungsfindungen. Sich selbst und seine Gefühlswelt, seine Abhängigkeiten und Nöte erkennen und daraus die richtigen, nicht zerstörerischen, sondern aufbauenden Schlüsse zu ziehen. Das ist heute so aktuell wie vor über zweitausend Jahren.



Foto: E. Elster

Begleitet wurde der scheinbar schwerlastige, jedoch sich öffnende Gottesdienst von den beiden Posaunenchoristen Scharnebeck und Lüneburg unter Leitung von Peter Manuel-Maschke, zusammen mit Organist Oliver Rieger, die mit grandiosen und zukunftsfrohen Klängen die Besucher in den Sommertag verabschieden konnten.



Foto: H. Dressler

Im Anschluss gab es eine kreative und nahrhafte Stärkung vom Kirchenvorstand. Mit ausreichend Platz, Sonne und Gesprächen konnte auf dem Platz vor der Kirche noch eine gute und brüderlich-schwesterliche Zeit verbracht werden.

Und so wurde diese Sommertour in Scharnebeck wieder ein durchweg schöner und gemeinschaftlicher Erfolg im Erleben unserer Zukunftsgemeinschaft.

Einen guten Start!

Das haben wir den neuen Erstklässlerinnen und Erstklässlern am 16. August gewünscht im Rahmen von drei Einschulungsgottesdiensten. Nach einem fröhlich und schmissigen Vorspiel aus der Sendung mit der Maus ging es um Schultauglichkeit, auch bei den Eltern und Wegbegleitern. Die wurde beim „Moin“-Sagen und beim Singen getestet. Nach ersten Anlaufschwierigkeiten haben alle bestanden.

Danach ging es um die Frage, ob man schon einmal ein Bild gemalt hat, auf das man so richtig stolz gewesen ist. Bis auf ganz wenige Eltern (meist Väter oder Großväter), haben alle bejaht. Auf die Frage, ob man sich vermalt hat, haben sich tatsächlich alle gemeldet. Wie umgehen mit einem Strich, der nicht an der richtigen Stelle gezogen wurde?

Von kreativem Umgang mit dem unerwünschten Strich, über noch einmal neu anfangen bis hin zu radieren wurden die unterschiedlichen Möglichkeiten kurz beleuchtet. Denn beim Malen ist es wie im wirklichen Leben: Das Bild, das dabei herauskommt, sieht manchmal ganz anders aus, als es anfangs geplant wurde und kann trotzdem wunderschön sein.

Besonders berührend waren die Momente, in denen es ruhig wurde und die Kinder von ihren ehemaligen Erzieherinnen gesegnet und an ihre neuen Klassenlehrerinnen übergeben wurden.

Das ist eine wunderbare Tradition, die einem das Herz wärmt und den Kindern sichtlich guttut.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten! (IW)

Zur Tradition geworden: Freiluftgottesdienst in der Naturoase

Am Sonntag, den 17. August fand der jährliche Freiluftgottesdienst in der Naturoase statt. Wie in den vergangenen Jahren konnten wir bei sonnigem Wetter unter Begleitung des Posaunenchores Gottesdienst feiern. Die rund 50 Besucher*innen blieben anschließend noch zum



Kirchkaffee und genossen die Leckereien des Naturoasen-Buffets.

Wir danken dem Posaunenchor unter Leitung von Peter-Manuel Maschke für die wunderbare musikalische Begleitung und ganz besonders denjenigen, die zur Unterstützung unserer Bläser*innen einen weiten Weg auf sich genommen haben.

Ebenso danken wir Herrn von Brockhusen für die Gestaltung des Gottesdienstes, unserem Küster Alexander Daams und den vielen fleißigen Unterstützer*innen für die Bestückung des Buffets! Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Petra Mros,
Naturoase Scharnebeck e.V.

Erster Mittagstisch ...

Friederike Heislitz kocht gerne und kam auf die wunderbare Idee, in unserem Gemeindehaus einen Mittagstisch anzubieten für Menschen, die vielleicht nicht immer allein zu Haus am Tisch sitzen mögen oder auch für jene, die es genießen, mal woanders in netter Gesellschaft zu speisen und zu klönen. Beim Gesundheitsamt wurden die Voraussetzungen geregelt, und am 27. August fand nun das erste gemeinsame Essen statt.

Brigitte Martin, Bernhard Stutzmann und Robert Heislitz halfen bei der Umsetzung. Es gab „Schmorgurken etwas anders“ und Apfelquark zum Nachtisch. Ich war dabei und kann sagen: „Es war wirklich lecker!“



... und nächster Mittagstisch

Wer jetzt auch Lust und Appetit bekommen hat, kann sich gleich für den nächsten Mittagstisch am 17.09. im Gemeindehaus St. Marien, Hauptstraße 50 um 12:30 Uhr anmelden bei Friederike Heislitz, Tel. 0157 33683709. Mit nur 5 Euro sind Sie dabei.

Es ist geplant, dieses tolle Angebot regelmäßig einmal monatlich jeweils an einem Mittwoch zu wiederholen. Auch junge Leute sind herzlich willkommen!

Dagmar Schmeelcke

Da ist Musike drin...**... in dieser Gemeinde!**

(IW) Das konnte man wieder deutlich spüren und hören bei unserem diesjährigen Mitarbeiterempfang. Gestartet wurde mit einer Andacht, in der Stefan Kerk und Stefan Platow sich im Namen des Kirchenvorstandes bei den vielen Ehrenamtlichen, die unser Gemeindeleben tragen, für ihr Engagement bedankten. Nach einem kurzen geistlichen Wort und viel Musik hieß es: Ran an die Kartoffeln, Quark, Salat und den Matjes! Der Veranstaltungsausschuss des Kirchenvorstandes hatte liebevoll gedeckt und dekoriert und das Essen vorbereitet,

so dass es für alle anderen nur noch hieß: hinsetzen, essen, schnacken und genießen!

Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben. Ich freue mich schon auf den Empfang nächstes Jahr!

Foto: S. Plato



Nachhaltig leben – tauschen statt kaufen

Unter diesem Motto findet am Samstag, den 13.09.2025 wieder eine „Scharnebecker Tauschparty“ statt – diesmal NUR für Kinder. Vormittags werden (gut erhaltene) Kleidung, Schuhe und Spielzeug ins Gemeindehaus gebracht und dort gemeinsam nach Kategorien und Größen sortiert. Am Nachmittag kommen alle mit ausreichend leeren Tüten wieder und können in Ruhe „umsonst shoppen“.

Unsere Tauschparty fördert den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und trägt damit auch zur Bewahrung der Schöpfung bei. Außerdem sammeln wir wieder Spenden - diesmal für die Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e.V. (Knack den Krebs). Zur Anmeldung und für weitere Informationen schreibt einfach eine kurze Mail mit eurem Namen und eurer Handynummer an: Tauschparty@gmx.net

M. Gellersen

Müllsammelaktion in Scharnebeck

Passend zum World-Cleanup-Day wollen wir auch in Scharnebeck aufräumen.



Dazu treffen wir uns am Samstag, den 20. September um 13 Uhr auf dem Dorfplatz (gegenüber Bardowicker Straße 2). Dort werden Greifer und Müllsäcke ausgegeben, sowie bis 15:30 Uhr auch wieder entgegengenommen.

Mitzubringen sind Arbeitshandschuhe und etwas Zeit im Anschluss, denn um 15:30 Uhr soll es einen Abschluss als Dankeschön und zum Austausch im Innenhof des Gemeinde-Rathauses (Bardowicker Straße 2) geben. Für weitere Informationen oder bei Fragen können Sie uns unter: cleanup@ichsagnurweb.de bzw. 0170 – 59 13 873 erreichen.

Jeder Beitrag zählt: Komm dazu und mach die Welt ein Stück sauberer!

Mit freundlichen Grüßen vom Organisations-Team aus der Naturoase Scharnebeck und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW)
Lüneburg Karsten Hinz

Auch in diesem Jahr: Tag des Offenen Denkmals

(IW) Am 14. September ist es wieder soweit: wir begehen den Tag des Offenen Denkmals. Und auch St. Marien ist dank des Engagements von Christian Krohn und Dr. Hans-Henning Rausch wieder mit dabei.

Unter dem Motto „Wert-voll: Unbezahlbar oder unersetzlich?“ finden Führungen um 13 Uhr und um 16

Uhr unter anderem mit den Schwerpunkten Gründung und Geschichte der Abtei, Architektur und Tagesablauf der Mönche statt. Treffpunkt ist vor der Kirche St. Marien. Für Getränke wird gesorgt. Das Angebot ist kostenfrei, um eine kleine Spende wird gebeten.

Pflanzenbörse rund um St. Marien

Am Sonntag, den 26. Oktober, findet im Anschluss an den Gottesdienst auf dem Gelände rund um die Kirche St. Marien eine Pflanzenbörse statt. Pflanzen, Saatgut oder Ernteüberschüsse aus dem eigenen Garten können verkauft, getauscht oder verschenkt werden. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen.

Bis vor etwa 10 Jahren gab es bereits eine gut besuchte Pflanzenbörse auf dem Gelände der St. Johanniskirche. Nun möchten Friederike Heislitz, Matthias Naß und Bernhard Stutzmann eine Neuaufgabe wagen: „Wir sind von einigen Bürgerinnen und Bürgern angesprochen worden. Sie wünschen sich, dass die Pflanzenbörse wieder auflebt“.

Zugelassen sind ausschließlich private Pflanzenliebhaber:innen.

Der Kirchenvorstand von St. Marien unterstützt die Idee und freut sich auf ein buntes Treiben um die Kirche herum.

Nicht kommerzielle Verkäufer können sich bis zum 10. Oktober bei Friederike Heislitz anmelden, Tel. unter 0157 3368 3709 oder 04136-351 99 93. Anstelle einer Standgebühr wünschen sich die Initiator:innen eine Kuchenspende für das Kirchkaffee. Der Erlös des Kuchenverkaufs wird der St. Marienkirche gespendet werden.

Termin: Sonntag, 26. Oktober 2025, 11:00 – 15:00 Uhr

Friederike Heislitz

Jetzt vormerken: Pflanz- und Pflegeaktion auf dem Friedhof

Bereits letztes Jahr waren wieder ganz viele dabei – herzlichen Dank noch einmal! Auch dieses Jahr wollen wir mit vereinten Kräften auf unserem Friedhof pflanzen, schneiden, säubern und gestalten. Jeder, wie er kann. Und natürlich wollen wir auch ein wenig plaudern. Gegen Hunger und Durst gibt es selbstverständlich Abhilfe...

Mit unserer Pflanz- und Pflegeaktion wollen wir auch etwas von der christlichen Hoffnung sichtbar machen -

unser Friedhof soll neben aller Trauer auch Freude, Licht, Schatten und Farbe spenden können. Schön, wenn wieder viele mitmachen!

Geplant ist hierfür Samstag, der 25.10. ab 9:00 Uhr. Wenn Sie also helfen möchten, sprechen Sie uns gerne an oder melden sich im Kirchenbüro.

Stefan Plato,
für den Friedhofsausschuss

Ja, ist denn schon Weihnachten? ...

- Nein, noch nicht! Gott sei Dank! -

... Weihnachtsbaum gesucht

Trotzdem müssen wir planen und wenden uns mit der alljährlichen Bitte an Sie und euch:

Für Weihnachten in der Kirche suchen wir einen ansehnlichen, gut gewachsenen Weihnachtsbaum, ca. 5 m hoch. Der Baum wird beim

Spender kurz vor Weihnachten gefällt. Wer einen Baum spenden kann und möchte, melde sich bitte bei unserem Küster Alexander Daams, mobil: 0151-10698418 oder per E-Mail an: iris.weiner@evlka.de

... Vorbereitung Krippenspiel

Liebe Kinder im Grundschulalter und liebe Eltern, auch in diesem Jahr wollen wir an Heiligabend die Weihnachtsgeschichte als Krippenspiel aufführen. Dabei suchen wir sowohl Kinder, die Lust an Rollen mit längerem Text haben, als auch Kinder, die lieber wenig sagen möchten.

Wir treffen uns immer Donnerstags von 16-17 Uhr und üben in der Kirche. Dabei wachsen wir als Gruppe von Woche zu Woche weiter

zusammen und haben gemeinsam viel Spaß.

Die erste Probe findet nach den Herbstferien am 30.10. statt. Wenn ihr mitmachen möchtet, so meldet euch bitte bis zum 20.10. bei Iris Weiner unter iris.weiner@evlka.de an.

Wir freuen uns auf euch.

Viele Grüße,
Wiebke Erdtmann und
Kerstin Sannemann

Pflanz-Geburtstag der zweiten Generation Klostereiche: alte Klostereiche und die „Klostereiche 2000“ in Scharnebeck

25. Pflanztag der Klostereiche 2000, das ist wahrlich ein guter Grund für eine kleine Feier. Deshalb lädt die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Jung und Alt zu einer besonderen Geburtstagsfeier ein.

Am **Samstag, den 29.11. um 14:30** erwarten wir alle Gratulanten im alten Forsthof Mühlenstraße 7 bei Familie Schwenk, die dafür ihr Grundstück zur Verfügung stellt. Mit der Unterstützung von Jagdhornbläsern und Posaunenchor werden wir an die alte Klostereiche und der dort vor 25 Jahren gepflanzten Nachzucht erinnern. Geschenke brauchen die Gäste nicht mitzubringen, Kuchen und Getränke gehören aber zu einer Geburtstagsfeier und werden vor Ort angeboten.

Wer oder was war denn nun die alte Klostereiche?

Sie war ein beeindruckendes Baummonument und weit über die Ortsgrenze von Scharnebeck bekannt. Sie zählte zu den ältesten Eichen in Niedersachsen und war sicherlich der unangefochtene Seniorbaum des Ortes. Ihr genaues Alter ist nicht bekannt, denn ihre Jahresringe konnten auf Grund von Stammfäule nicht mehr gezählt werden. Man geht von einem Lebensalter von 500 Jahren aus.

1993 war die Eiche etwa 23 Meter hoch und hatte in der Höhe von ca. 130 cm einen Stammumfang von 7,70 Meter, was einen Durchmesser von 2,45 Meter ergibt. Sie hatte zu dem

Zeitpunkt eine Holzmasse von etwa 55 Kubikmeter.

Es gab viele Schicksalsschläge: 1885 wurde sie vom Blitz getroffen, 1967 brach einer der Hauptäste ab und am 21.04.1994 um 4:28 Uhr fiel die Eiche endgültig auseinander. Ein Teil des Stammes blieb mit einem letzten lebenden Ast stehen. Dieser Rest der alten Klostereiche fiel dann im Dezember 2021 auch noch um. Damit endete das Leben der Eiche. Das gesamte Holz blieb an Ort und Stelle liegen und diente fortan als Lebensraum z.B. für spezielle Käfer, wie den sehr seltenen Eremit, dessen Larven auf faules Holz alter Eichen angewiesen sind.

Am 2. Dezember 2000 erfolgte nicht weit entfernt vom Standort der alten Klostereiche die Pflanzung einer 4 jährigen Originalnachzucht der Klostereiche durch Schülerinnen und Schüler einer 3. Klasse der Grundschule Scharnebeck.

Diese „Klostereiche 2000“ hat 25 Jahre nach der Pflanzung in Brusthöhe bereits einen Stammdurchmesser von 60 cm. Sie wächst sehr schnell, da sie frei steht und eine große Krone entwickeln kann, außerdem hat sie eine gute Wasserversorgung durch den nahen Mühlenteich. Hoffen wir, daß wir im Jahr 2050 dann ihren 50. Pflanztag dort feiern können. Wir freuen uns darauf.

Friederike Heislitz (SDW)

Stadtrundgang „Jüdisches Leben“ in Lüneburg

Die „Geschichtswerkstatt Lüneburg“ bietet im Rahmen ihrer diesjährigen Rundgangsreihe einen besonderen Rundgang zum Jüdischen Leben in Lüneburg an.

Herr von Brockhusen und Ulrike Engler als Mitglieder des Projektes der Kirchengemeinde „Gemeinsam gegen Antisemitismus“ haben bereits mehrere Plätze für unsere Gemeinde gebucht. Die Kosten werden übernommen. Nachmeldungen sind möglich. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen und willkommen. Um Anmeldung wird gebeten; möglichst direkt bei der Geschichtswerkstatt oder ggfs. bei Ulrike Engler.

Der Rundgang findet in Kooperation mit den Schülern der Wilhelm-Raabe-Schule statt und ist ein Ergebnis von Projektarbeiten zu diesem Thema.

Der Rundgang wird auch an vielen Stolpersteinen vorbeiführen. Hierzu schreibt die Geschichtswerkstatt:

Wann: Sonntag, 09. Nov. 2025 – 15.30 Uhr
Treffpunkt: Geschichtswerkstatt , Heiligengeiststr. 28 (DGB-Haus)
Anmeldung: 04131 – 401936, info@geschichtswerkstatt-lueneburg.de
Kosten: Erwachsene 5,00 € , Schüler 3,00 €
(Die Kosten werden erstattet.)

„Der Künstler Gunter Demnig erinnert an die Opfer der NS-Zeit, indem er vor ihrem letzten selbst gewählten Wohn-, Arbeits- bzw. Lernort Steine mit Gedenktafeln aus Messing ins Trottoir einlässt. Inzwischen liegen schon über 100.000 Stolpersteine in Deutschland und in weiteren europäischen Ländern (Stand 2023).

Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist, sagt Gunter Demnig. Damit die Opfer ein Gesicht und eine Stimme bekommen, damit die Täter sichtbar werden und erkennbar bleiben, damit die Erinnerung wach gehalten werden kann, das ist der Sinn der Aktion Stolpersteine.

Erste Stolpersteine wurden schon 2005 in Lüneburg verlegt. In Lüneburg und Adendorf liegen inzwischen (2024) insgesamt 74 Stolpersteine.“

„VON MENSCH ZU MENSCH“ - Weihnachtspäckchen für Patientinnen und Patienten in der Psychiatrischen Klinik Lüneburg

Um diese Jahreszeit schon an Weihnachten denken? Ja, bitte, damit Sie genügend Zeit haben, sich vorzubereiten.

Damit die Patientinnen und Patienten auch in diesem Jahr am Heiligabend ein Päckchen bekommen – für viele ihr einziges Weihnachtsgeschenk – bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. Verschenken Sie Weihnachtsfreude, indem Sie für einen Ihnen unbekanntem Menschen ein Weihnachtspäckchen packen.

Beliebt sind: Kleine einfache Spiele, Schreibartikel, Körperpflegeartikel, Kleinigkeiten zum Anziehen (Winteraccessoires, bitte neuwertig) Tabakwaren, alkoholfreie Süßigkeiten (bitte kein Obst und keinen Alkohol, in welcher Form auch immer). **Auch eine schöne Verpackung und ein Gruß per Karte rührt das Herz an!**

Bitte suchen Sie den Inhalt Ihres Päckchens **geschlechterneutral (M-F)** aus oder markieren Sie es mit **F(rau)** oder **M(ann)**. Verwenden Sie bitte einen **Schuhkarton** oder einen Karton in ähnlicher Größe. Der Inhalt des Päckchens sollte den Wert von 20 € nicht wesentlich überschreiten.

Abgabe der Päckchen: Bitte informieren Sie sich in Ihrer örtlichen Kirchengemeinde, wo und zu welchen

Zeiten Sie die Päckchen abgeben können. Am **Donnerstag, 18. Dezember** (vormittags) holen wir die Päckchen von dort ab. Alternativ können Sie es direkt am Empfang der PKL abgeben.



Alle, die sich an dieser Aktion beteiligen, laden wir als **kleines Dankeschön** ganz herzlich zu einem **Kaffeetrinken** am Montag, **12. Januar 2026**. ein. Da können Sie uns, unsere Arbeit und die Kapelle in der PKL kennenlernen (Beschilderung Haus 33 oder Kapelle folgen). Bitte melden Sie sich dafür bis zum 03. Januar an unter: 04131 – 6020050. Wir freuen uns sehr, Sie persönlich kennenzulernen!

Annette Köster und Michael Thon
vom Team der ev. + kath. Seelsorge
in der Psychiatrischen Klinik Lüneburg

Vesperkirche Lüneburg – einfach ein bisschen mehr

Viel Kultur und Gemeinschaft kann man wieder bei der Lüneburger Vesperkirche erleben: im November findet die beachtenswerte Aktion von Kirche & Diakonie zum fünften Mal statt und das Vorbereitungsteam freut sich über jede Teilnahme.

Drei ereignisreiche Tage für ausdrücklich alle: Die Vesperkirche, das ist einfach ein bisschen mehr... in Kontakt kommen, gemeinsam essen, lokale Initiativen entdecken, Unterstützung erhalten, teilen, sich von der Bühnenshow überraschen lassen. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Einfach ein bisschen mehr...



Das Vorbereitungsteam:
Lebensraum Diakonie,
St. Michaelis,
Kirchenkreis Lüneburg

erleben

über 90 Angebote an drei Tagen:
sich treiben lassen, Neues ausprobieren.

teilen

täglich 400 warme Mahlzeiten und
das bereits im fünften Jahr!

miteinander sein

mit Menschen, die so vielfältig sind
wie das Leben, unkompliziert in
Kontakt kommen.

entdecken

Fotoausstellung und Film zeigen
uns andere Welten.

18. - 20. November 2025
St. Michaelis Lüneburg



Hohe Geburtstage

im September:

02.09. Brigitte Schoeneich, 92
 10.09. Helmut Sinn, 95
 12.09. Gabriele Sobotta, 80
 14.09. Elli Oldenburg, 92
 17.09. Margreth Lambertz, 83
 20.09. Christian Sobotta, 81
 20.09. Birgit Hye, 80
 25.09. Fee Harms-Cohrs, 82
 27.09. Heinz Schuller, 84
 29.09. Uwe Schröder, 88
 29.09. Eckehart Zehrfeldt, 82

im Oktober:

04.10. Christian Krohn, 82
 05.10. Erika Vogel, 86
 06.10. Karl-Georg Meier, 86
 08.10. Elke Barteleit, 84
 10.10. Karin Bergmann, 82

11.10. Hans-Jürgen Meyn, 81
 14.10. Helga Vollert-Wessel, 85
 17.10. Martin Meyer, 81
 26.10. Margarete Lippold, 85
 26.10. Peter Wehrmeister, 82
 27.10. Karin Kujat, 84

im November:

03.11. Marion Dewald, 82
 13.11. Rosemarie Hagenow, 82
 15.11. Fritz Höppner, 98
 15.11. Christa Beierle, 91
 15.11. Sieglinde Schwarz, 83
 19.11. Erich Clement, 88
 20.11. Erika Werner, 81
 22.11. Horst Kunkat, 87
 23.11. Anita Krüger, 92
 30.11. Günter Neumann, 84

Taufen

22.06. Emily Sach, Lentenau
 22.06. Hanna Sach, Lentenau
 22.06. Marten König, Scharnebeck
 22.06. David Alexander Beck, Hamburg
 29.06. Lilly Malia Azzalini, Rullstorf
 20.07. Sophie Merker, Scharnebeck

Trauungen

31.05. Mirco und Regina Hagemann, geb. Klein, Scharnebeck
 12.07. Jan und Daniela Oldenburg, geb. Probst, Scharnebeck

Beerdigungen

22.05. Tanja Baudler, Lüneburg, 49 Jahre
 12.06. Gerhard Niebur, Scharnebeck, 87 Jahre
 18.06. Dr. Manfred Weingart, Rullstorf, 81 Jahre
 19.06. Christel Bruchmann, geb. Rau, Adendorf, 81 Jahre
 12.08. Ingrid Labitzke, geb. Hameister, Scharnebeck, 73 Jahre
 25.08. Yasmin Melbeck, Hamburg, 50 Jahre

Pfarramt

Pastorin Iris Weiner
Pfarrhaus: Im Fuchsloch 14,
Handy: 0170 352 5048
Tel.: 04136-7151, Fax: 9119033
E-Mail: iris.weiner@evlka.de
www.kirche-scharnebeck.de

Kirchenvorstand

Sigrun Dressler, Vorsitzende,
Tel.: 900713

Kirchenbüro & Friedhofsverw.

Di. 09:00 – 11:00 & 16:00 – 17:00
Margret Gellersen, Pfarrsekretärin
Hauptstraße 50, Gemeindehaus, Ein-
gang Kirchenseite,
Tel.: 1500, Fax: 910683
kg.marien-scharnebeck@evlka.de

Küster

Alexander Daams,
Tel: 01511 069 8418

Sozialstation Anlauf- und Vermittlungsstelle

Mi. 11:30 – 12:30
Margret Gellersen, Tel.: 1636,
Gemeindehaus, Eingang Kirchseite

Spendenkonto

Kirchenkreisamt Lüneburg
Sparkasse Lüneburg, IBAN:
DE28 2405 0110 0038 00020 20,
BIC NOLADE21LBG, Stichwort:
„40/freiwilliges Kirchgeld St. Marien“

Gemeindehaus

Tel.: 04136-9119318 (Foyer)

Redaktion

I. Weiner (IW), Chr. Mros (CM),
H. Dressler (HD), E. Elster (EE)
V.i.S.d.P. für den KV der St. Marien-
Gemeinde: Iris Weiner
Die Redaktion behält sich vor, Texte
zu kürzen.

Auflage Gemeindebrief:

2.200 Exemplare
Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Groß Oesingen

Bildnachweis 1. Seite: Foto Resch

Redaktionsschluss für die
Ausgabe Winter 2025:
15. November



Termine



Herbst 2025

07.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
14.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Kaidas)
21.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Jubelkonfirmationen und Abendmahl (Chor)
28.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Kaidas)
05.10.	11 00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst (mit Posaunenchor) Hof Harms / Kühnapfel in Rullstorf, Im Dorf 2 (Landladen)
12.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Kaidas)
19.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant von Brockhusen)
26.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant von Brockhusen)
02.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Kaidas)
09.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikantin Kaidas)
16.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst am Volkstrauertag mit Männergesangverein
	11:15 Uhr	Kranzniederlegungen Scharnebeck und Rullstorf, Gedenken am Mahnmal
19.11.	19:00 Uhr	Andacht an Buß- und Betttag mit Flöten
23.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag
30.11.	18:00 Uhr	1. Advent Lichterkirche mit Posaunenchor (Prädikant von Brockhusen)

Alle Gottesdienste mit Pastorin Weiner, soweit nicht anders angegeben